

Adrian Verhoef, Jan Degregraveve, Bart Huybrechs, Henk M. van Veen, Paul Pex, Bart Van der Bruggen

Simulation of a hybrid pervaporation-distillation process.

Zusammenfassung

'im folgenden bericht wird der frage nachgegangen, ob die befragung spezieller populationen wie der arbeitsmigranten telefonisch durchgeführt werden kann, da es sich bei derartigen zielgruppen empfiehlt, die stichprobe aus einem einwohnermelderegister zu ziehen. zwei entscheidende faktoren bei dieser fragestellung sind die telefondichte und die identifizierungsquote. die ergebnisse einer studie, die sich mit der untersuchung dieser beiden größen bei migranten und speziell bei türken befaßt, werden hier vorgestellt.'

Summary

'when conducting a survey with a special target population such as migrants, it is recommendable to draw the sample from a citizen register, the question this report deals with is whether this sampling method can successfully be combined with telephone interviewing. two crucial factors in this context are the telephone coverage and the identification quota, an analysis of which for (turkish) migrants is discussed in this report.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fanggruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).